



ERASMI

Empowering Regional Actors & Stakeholders
for Migrant and Refugee Inclusion



Beispiel guter Praxis: MIGRANTINNEN NETZWERK BAYERN

Stand der Informationen: Januar 2021

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Befürwortung der Inhalte dar, die nur die Ansichten der Autoren widerspiegeln, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden. Diese Veröffentlichung ist lizenziert unter CC BY 4.0



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Name des Netzwerks	Migrantinnen Netzwerk Bayern
Gründungsjahr	2013
Ort	Augsburg / Bayern / Deutschland
Koordinierende Organisation	Migrantinnen Netzwerk Bayern e.V.
Formalisierungsgrad	Formelle Kooperationsvereinbarung
Mitglieder	Natürliche Personen (Migrantinnen)
Handlungsfeld(er)	Rechtliche, politische und soziale Gleichstellung von Migrantinnen, politische Interessenvertretung und Selbstvertretung, Förderung von Partizipation etc.
Zielgruppe(n)	Migrantinnen
Netzwerktyp	Nichtstaatliches Integrationsnetzwerk: Verein (Bayern) mit regionalen Arbeitsgruppen

2. PROFIL DES NETZWERKS

Kurzbeschreibung	<p>Über 100 Frauen mit Migrationsgeschichte aus ganz Bayern gründeten im Juni 2013 das Migrantinnen Netzwerk Bayern. Das Netzwerk war damit der erste Zusammenschluss von Migrantinnen auf Landesebene in Deutschland. Das Migrantinnen Netzwerk Bayern ist überparteilich, überkonfessionell, länderübergreifend und unabhängig und geht auf eine Initiative der Arbeitsgemeinschaft der Ausländer-, Migranten- und Integrationsbeiräte Bayerns (AGABY) und IN VIA KOFIZA Landesstelle Bayern zurück. Ziel des Netzwerks ist die Selbstvertretung der Interessen von Migrantinnen in Bayern in Politik und Öffentlichkeit und der Erfahrungs- und Informationsaustausch in lokalen und überregionalen Netzwerken. Der Verein ist bayernweit aktiv und mit lokalen Arbeitsgruppen in über 30 Regionen/Städten im ganzen Bundesland vertreten.</p> <p>Der Verein hat zwei Hauptziele:</p> <p>1. Die Umsetzung regionaler Bildungsprogramme:</p> <ul style="list-style-type: none">- Empowerment, Vermittlung von Selbstvertrauen und positiven Vorbildern, Motivation zur aktiven Teilnahme an der regionalen Gesellschaft (z.B. Freiwilligenarbeit, Praktika, etc.)- Typische Bereiche der Unterstützung sind:<ul style="list-style-type: none">○ Bildung○ Wohnungsrecht○ Arbeitsrecht○ Vermittlung von Kontakten○ Vermittlung von Jobs und Praktika
-------------------------	---



ERASMI

Empowering Regional Actors & Stakeholders
for Migrant and Refugee Inclusion

	<p>2. Der eigenen Stimme in Politik und Gesellschaft Gehör verschaffen</p> <p>Der Verein gibt einer vielfältigen Zielgruppe eine gemeinsame und wichtige Stimme. Auf diese Weise können gemeinsame zentrale Botschaften vermittelt werden, die bisher nicht gehört wurden.</p>
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> • Mitgliedsbeiträge • Ehrenamtliches Engagement • Fördermitglieder / Spenden • Mitarbeit in geförderten Projekten (gelegentlich) • Bis 2018 Teil des IQ-Programms "Integration durch Qualifizierung - IQ"
Interne Kommunikation & Moderationstechniken	<ul style="list-style-type: none"> • Umfangreiche E-Mail-Verteiler sorgen dafür, dass Informationen gezielt und in kurzer Zeit an die regionalen Arbeitsgruppen und Mitglieder verteilt werden können. • Regionale Ortsgruppen organisieren sich selbst und setzen ihre eigenen regionalen Projekte und Initiativen um, unterstützt durch das Netzwerk. • Arbeitsgruppen-Treffen • Der Verein informiert die regionalen Arbeitsgruppen über aktuelle Projekte, Initiativen, Anträge etc., um eine möglichst kompetente Unterstützung der Migrantinnen auf regionaler Ebene zu gewährleisten. • Beratungsaktivitäten mit/für Migrantinnen • Jährliche Fachtagungen (zuletzt in 2019) • Vierteljährliche Mitgliederversammlungen
Externe Kommunikation & Veranstaltungsformate	<ul style="list-style-type: none"> • Website • Soziale Medien • Pressemitteilungen • Newsletter

3. ERFOLGSFAKTOREN UND HERAUSFORDERUNGEN

Erfolgsfaktoren	<ul style="list-style-type: none"> • Hilfe von der Zielgruppe für die Zielgruppe selbst - Migrantinnen helfen Migrantinnen: sie kennen also die Probleme und Bedürfnisse der Zielgruppe aus eigener Erfahrung. So kann das Angebot an den tatsächlichen Bedarf angepasst werden und es gibt nur sehr niedrige Kontakthürden. • Herkunftsvielfalt: keine Beschränkung auf bestimmte Herkunftsländer • Regionalität, die auf den jeweiligen Bedarf zugeschnitten ist - Vielfältigkeit der Regionen. Das Netzwerk verfügt über mehr als 30 Arbeitsgruppen und ist damit in der Lage, Informationen schnell und breit zu streuen, aber auch schnell ein klares Bild
------------------------	--



ERASMI

Empowering Regional Actors & Stakeholders
for Migrant and Refugee Inclusion

	<p>der Situation im gesamten Bundesland aufzunehmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gute Netzwerke in Politik und Verwaltung auf Landes- und Kommunalebene geben Migrantinnen eine Stimme und Sichtbarkeit, die es vorher nicht gab. • Regionale Vernetzung sorgt für sehr guten Kontakt zur Zielgruppe
Herausforderungen & Lösungsansätze	<ul style="list-style-type: none"> • Regionale Unterschiede im Engagement • Ehrenamtliche / freiwillige Arbeit neben dem Beruf (Ressourcen / Arbeitskraft) • Finanzierung teilweise über Projekte (Brain Drain als Gefahr) • Corona als ganz spezifische Herausforderung: Migrantinnen sind digital besonders schlecht vernetzt. Der Kontakt zur Zielgruppe und die (besonders wichtige) Informationsvermittlung waren regional kaum umsetzbar. Auch die Vereinsarbeit war in dieser Zeit besonders schwierig. • Als Verein ohne festes Personal sind die Ressourcen begrenzt. Zudem kommt der Verein aufgrund seiner Struktur für bestimmte Förderprogramme nicht in Frage.
Evaluation & Nachhaltigkeit	<p>Die Nachhaltigkeit wird durch Vereinsstrukturen sichergestellt. Der Erfolg ist auf mehreren Ebenen messbar. Er spiegelt sich z. B. in der Mitgliederentwicklung und im Engagement der Vereinsmitglieder wider. Natürlich sind das Engagement und der Erfolg in den jeweiligen Regionen unterschiedlich.</p>
Impact, Innovation & Transferpotenzial	<p>Der Verein gibt Migrantinnen in Bayern eine gemeinsame, weithin sichtbare und hörbare Stimme. Die Probleme und Bedürfnisse der Zielgruppe werden so auf gesellschaftlicher, politischer und administrativer Ebene sichtbar. In dieser Form hat der Verein eine Vorreiterrolle in Deutschland eingenommen. Durch die intensive Vernetzung mit zahlreichen Initiativen und Projekten stärkt der Verein zudem deren Wirkung. Es gibt ein hohes Transferpotenzial innerhalb Bayerns durch Nutzung der Ressourcen des Vereins (Satzung etc.) zur Bildung regionaler Arbeitskreise.</p>

4. WEITERE INFORMATIONEN

Website, Soziale Medien	Website: www.migrantinnen-bayern.de
E-Mail-Adresse	sadija.klepo@migrantinnen-bayern.de



ERASMI

Empowering Regional Actors & Stakeholders
for Migrant and Refugee Inclusion